

Investor News

Nick Stone

Senior Vice President
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
nick.stone@fresenius.com
www.fresenius.de

25. September 2026

Fresenius erweitert europäische Produktionskapazitäten und stärkt die Resilienz der Gesundheitsversorgung

- Eröffnung neuer Produktionslinien für Infusionslösungen in Kutno, Polen, und Isola della Scala, Italien
- Investitionen von insgesamt 54 Millionen Euro; in den vergangenen fünf Jahren mehr als 1 Milliarde Euro in die europäische Produktion investiert
- Fresenius treibt den Local-for-Local-Ansatz und sein Engagement für die Patientenversorgung in Europa weiter voran

Bad Homburg, 25. September 2026 – Fresenius stärkt sein europäisches Produktionsnetzwerk mit neuen und erweiterten Kapazitäten für die Herstellung von Infusionslösungen in Polen und Italien. In dieser Woche hat das Unternehmen in Kutno, Polen, eine neue Produktionslinie für Infusionslösungen eröffnet und am Standort Isola della Scala, Italien, die Produktions- und Lagerinfrastruktur erweitert. Beide Standorte leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung europäischer Gesundheitssysteme mit essenziellen Infusionslösungen und unterstützen damit die verlässliche Versorgung von Krankenhäusern und Patienten in der Region. Mit Investitionen von insgesamt 54 Millionen Euro erhöhen die Projekte die lokalen Produktionskapazitäten, stärken die Lieferketten im Gesundheitswesen und verbessern die Verfügbarkeit essenzieller Gesundheitsprodukte in Europa.

In den vergangenen fünf Jahren hat Fresenius mehr als 1 Milliarde Euro in das europäische Produktionsnetzwerk investiert, um die Resilienz der Arzneimittelversorgung zu erhöhen und Gesundheitssysteme zu unterstützen. Als globales Gesundheitsunternehmen stellt Fresenius viele seiner Produkte dort her, wo diese benötigt werden. Das Unternehmen betreibt in Europa rund 20 Produktionsstätten sowie mehrere Forschungs- und Entwicklungszentren.

Gesundheitssysteme stehen vor einer wachsenden Nachfrage, zunehmender Komplexität und steigenden Anforderungen an eine verlässliche Versorgung. Durch den kontinuierlichen Ausbau und die Modernisierung seines Produktionsnetzwerks trägt Fresenius dazu bei, die Verfügbarkeit kritischer Arzneimittel, Produkte für die medizinische Ernährung und Medizintechnik für Patienten zu verbessern.

„Europa braucht starke Gesundheitssysteme, die durch eine resiliente lokale Produktion gestützt werden. Mit unseren Investitionen in Polen und Italien bringen wir die Herstellung essenzieller Produkte näher zu den Patientinnen und Patienten, treiben unseren Local-for-Local-Ansatz voran und stärken zugleich die Versorgungssicherheit. Gesundheitsversorgung ist Teil der europäischen Sicherheitsarchitektur, und resiliente Wertschöpfungsketten sind entscheidend für mehr Souveränität. Das ist #FutureFresenius in der Praxis: gezielte Investitionen, die Mehrwert für Patientinnen und Patienten, Kunden und unser Unternehmen schaffen.“

Dr. Marc-Alexander Mahl, President Pharma, Medical Nutrition & Sustainability

Die Projekte stehen zugleich für den disziplinierten Ansatz des Unternehmens, seine Kerngeschäfte und Wachstumsfelder in der Rejuvenate-Phase von #FutureFresenius, der Transformations- und Wachstumsstrategie von Fresenius, weiterzuentwickeln. Mit gezielten Investitionen in den Ausbau der Produktion, Innovation und operative Exzellenz stärkt Fresenius seine langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Die Projekte ergänzen den umfassenderen europäischen Investitionsplan von Fresenius. Dazu gehört eine 2025 mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) unterzeichnete Finanzierungsvereinbarung über 400 Millionen Euro zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie des Ausbaus der Produktion in der Europäischen Union.

Im Rahmen von #FutureFresenius wird das Unternehmen weiter in das langfristige Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit seiner Geschäfte in den Bereichen

(Bio)Pharma, Nutrition und MedTech investieren. Damit trägt Fresenius dazu bei, die Sicherheit der Lieferketten und den Zugang zu essenziellen Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten für Patienten weltweit zu verbessern.



Über Fresenius

Die Fresenius SE & Co. KGaA (XETR: FRE; OTCM: FSNUY) ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen mit Hauptsitz in Bad Homburg vor der Höhe, Deutschland. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Fresenius einen Jahresumsatz von 22,6 Mrd. € (vor Sondereinflüssen). Fresenius beschäftigt mehr als 178.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur Fresenius-Gruppe gehören die operativen Gesellschaften Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie eine Beteiligung an der separat börsennotierten Fresenius Medical Care AG.

Mit rund 140 Krankenhäusern, 330 ambulanten Einrichtungen und 300 Zentren zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsrisiken ist Fresenius Helios der führende private Krankenhausbetreiber in Deutschland und Spanien und behandelt jedes Jahr rund 27 Millionen Patientinnen und Patienten. Das Produktportfolio von Fresenius Kabi erreicht jährlich rund 450 Millionen Patientinnen und Patienten und umfasst eine Reihe hochkomplexer Biopharmazeutika, klinische Ernährung, Medizintechnik sowie intravenös verabreichte Generika und Infusionslösungen.

Fresenius wurde 1912 von dem Frankfurter Apotheker Dr. Eduard Fresenius gegründet. Nach seinem Tod übernahm Else Kröner im Jahr 1952 die Leitung des Unternehmens. Sie legte den Grundstein für ein globales Unternehmen, das heute das Ziel verfolgt, die Gesundheit von Menschen zu verbessern. Größte Aktionärin ist die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung, die sich der Förderung der medizinischen Forschung und der Unterstützung humanitärer Projekte widmet.

Weitere Informationen unter www.fresenius.com/de und folgen Sie Fresenius Investor Relations auf [LinkedIn](#).

Über Fresenius Medical Care

Die Fresenius Medical Care AG ist ein unabhängiges, separat börsennotiertes Unternehmen (XETR: FME; NYSE: FMS), an dem die Fresenius SE & Co. KGaA eine Finanzbeteiligung von rund 25 % hält. Umsatz und Ergebnis von Fresenius Medical Care sind nicht in den Umsatz- und Ergebniskennzahlen der Fresenius-Gruppe enthalten.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie unvorhergesehene Auswirkungen internationaler Konflikte. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Adressen

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft

Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister

Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender

Wolfgang Kirsch

Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft

Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister

Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand

Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli,
Sara Hennicken, Dr. Michael Moser,
Dr. Christian Pawlu

Aufsichtsratsvorsitzender

Wolfgang Kirsch

Informationen zu Wertpapieren

Die Fresenius SE & Co. KGaA ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und gehört zum DAX 40. Die Aktien werden auf Xetra, dem elektronischen Handelsplatz der Deutschen Börse, unter dem Tickersymbol FRE gehandelt.

ISIN: DE000FRE5EN2 ● WKN: FRE5EN

American Depositary Receipts (ADRs)

Die Fresenius SE & Co. KGaA unterhält ein gesponsertes Level-I-ADR-Programm, das in den Vereinigten Staaten auf der OTC-Markets-Plattform unter dem Tickersymbol FSNUY gehandelt wird, wobei das Verhältnis vier American Depositary Receipts zu einer Stammaktie beträgt. Verwahrbank: J.P. Morgan Chase Bank N.A. ISIN: US35804M1053 ● CUSIP: 35804M105

ISIN: US35804M1053 ● CUSIP: 35804M105

Kontakt

Für Medienanfragen, [klicken Sie hier](#), und um sich an die Abteilung Investor Relations zu wenden, [klicken Sie hier](#).

● ● ● End ● ● ●